KOPIALBUCH
Bayern, nach 1588
Seite 134r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Notarium insinuiert ist ihme darauf ein rechtliche Gerichtliche antwort erfordiget worden, wie begehrend ab Gericht mit Dankbarkeit, dan das Original sonder Gerichtlam Commission und begehren nicht hinweisen und wol verordnen können, zu solcher antwort wurden nun die ursachen, warumb man zu aufrichtung der Landgüter Justitia dictante nit schreiten müssen, also mit jedem erbiedigem gemüet antworten und anhaltet das sich in warheit zum höchsten hinderwunden das Commiti darüber solch Richterlich Mandat dessen bei ainig Begehrt mit verificirt worden kan, erkant worden.

Fraunds Advocaten erbieten sich gleichwol sich der welt hinwerfen, Quod in decernendis processibus stetur Narratis supplicantium in Camera dicit mag sein quando ordinarij processus retuntur, secus in exorbitantibus extraordinarijs. Tum quando non constat supplicantem male narrare, vt hic. Dan die begehren ex Narratis supplicationis tenore cautionis Item ex deductione rei sonnen Notatio dati, erscheint genug gesagt, das Chur dir orts mit solchen rasch umbsich, und den Herzogen mit dergleichen und nichtigen Mandaten sine clausula [illegible] wegen der Landgerichten ordenliche